

Kieler Nachrichten

So viel Zeitung muss sein

Neumünster: Neue Rotation für Norddruck

Neumünster – Groß-Investition am Standort Neumünster: Die Enke Druck & Media GmbH schafft sich eine neue Hochleistungs-Rotationsdruckmaschine an und steckt insgesamt 15 Millionen Euro in den Produktionsstandort der Johler Norddruck. Weltweit seien davon erst 14 Anlagen in Betrieb, erklärte Unternehmer Franz-Hermann Enke jetzt den Vertretern der Neumünsteraner Sektion des Wirtschaftsrates Deutschland. Die 64-Seiten-Rotation leistet als Doppelumfangmaschine eine Papiergeschwindigkeit von bis zu 15 Metern pro Sekunde und kann Papiergewichte bis zu 130 Gramm pro Quadratmeter verarbeiten.

Kritik aus dem Druckergewerbe, dass Johler in Schleswig-Holstein mit der neuen Anlage eine Produktionsüberkapazität schaffe und damit das Druckgewerbe zwingen, seine Dienstleistungen zu Dumpingpreisen anzubieten, wies der Unternehmer zurück. „Die durch die Investition gelungene Gesamtproduktionssteigerung dieses Betriebes ist gering.“ Im gleichen Zuge wurde die Versandraumlogistik verbessert und Produktionsprozesse wie



Die Geschäftsführer der Johler Norddruck GmbH, Franz-Hermann Enke (v.r.) und Detlof Wildonhoim präsentierten Holger Bajorat vom Wirtschaftsrat Druckfahnen der neuen Maschine. Foto Leng

Schneiden, Stapeln und Palettieren beschleunigt. Für Klein- und Einzelaufagen wurde in eine Digitale Druckmaschine investiert. Täglich verlassen bis zu zehn Millio-

nen Zeitungsbeilagen, Flyer, Broschüren, Folder und Zeitungen das 20 000 Quadratmeter große Betriebsgelände. Damit scheint Johler Norddruck wieder auf einem guten

Weg zu sein. Noch im April 2008 wurde über das Unternehmen ein Insolvenzverfahren eröffnet. Im September 2008 übernahm Enke das Traditionsunternehmen. kol